

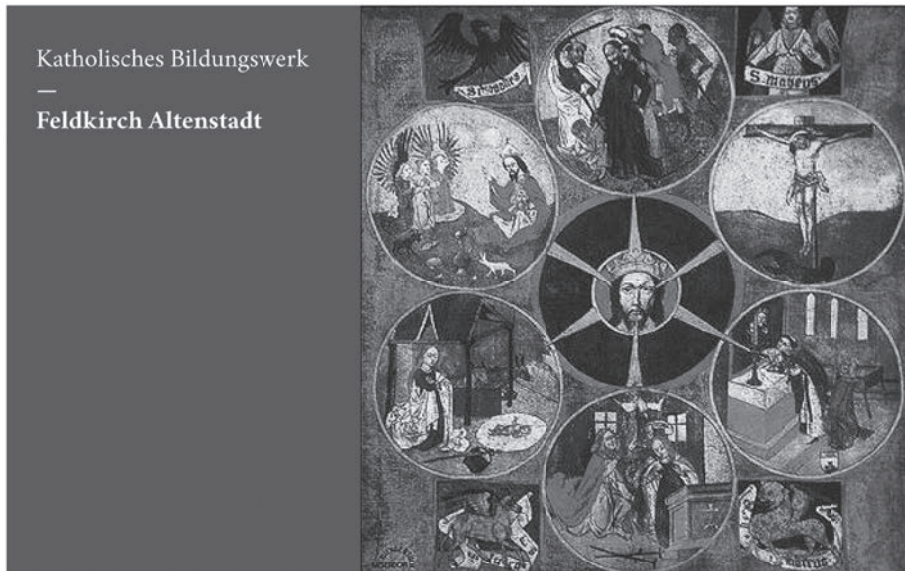


Report

der Pfarre Altstadt

Oktober | November 2015





Einkehrtag

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

—
Samstag, 10. Oktober 2015
9 Uhr - 16.30 Uhr (Eintreffen ab 8.30 Uhr)
Pfarrzentrum Altstadt

Referent: Mag. Franz Ulbing

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2015
Pfarramt Altstadt, T 05522 72206,
E sekretariat@pfarre-altenstadt.at

Freiwillige Spenden für das Mittagessen



Liebe Pfarrgemeinde,

seit 1. September ist es so weit: Neben der Pfarre Altstadt wurde mir auch die Pfarre Levis anvertraut und der neue Pfarrverband Altstadt-Levis eingerichtet.

Pfarrer Ferdinand Pfefferkorn tritt im 94. Lebensjahr seinen wohlverdienten Ruhestand an. Solange es möglich ist, wird er weiterhin in seinem Pfarrhaus in Levis wohnen und auch noch den einen oder anderen Werktagsgottesdienst in Levis feiern. Ein rühriger Kern der Pfarre mit dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat hat bisher Pfarrer Pfefferkorn den Rücken gestärkt und ist sehr um die Pfarre bemüht. Somit wird Levis als eigenständige Pfarrei weiterhin bestehen bleiben. Im Pfarrverband werden wir aber auch versuchen das eine oder andere gemeinsam zu gestalten. Vieles wird da noch wachsen können. Die bisherigen Gespräche mit den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten waren auf jeden Fall positiv. So wurde auch schon eine neue Gottesdienstordnung beschlossen, die mit 1. Oktober 2015 in Kraft tritt (siehe Seite 7) und auch für mich als Priester „lebbar“ ist. In der Sakramentenvorbereitung und anderen wichtigen Bereichen im Leben einer Pfarrgemeinde sind noch einige Fragen offen.



Die neue Situation bringt manche Veränderung mit sich, die nicht nur mich als Pfarrer von zwei Pfarrgemeinden betreffen, sondern uns alle!

Grundsätzlich stehen wir als Kirche vor vielen Veränderungen. Nicht nur bei uns in Vorarlberg sinkt die Zahl der Priester und der pastoralen MitarbeiterInnen, ebenso geht die Zahl der GottesdienstbesucherInnen zurück und auch Leute zu finden, die in den verschiedenen Bereiche der Pfarren mitwirken wird nicht einfacher. Die Bindung zur Kirche ist längst nicht mehr nur bei jungen Leuten dünn geworden! Das gilt auch für Altstadt. Wir sind keine „Insel der Seligen“, wenn auch in unserer Pfarrgemeinde noch viele Bereiche mit engagierten Pfarrangehörigen lebendig gestaltet werden. Gründe dafür gibt es wohl viele. Sie liegen sicher auch, aber nicht nur (!) in der gegenwärtigen Struktur der Kirche, wie z.B. in den Weihebedingungen. Wohin das noch führt oder was gar die Wende bringen könnte, keine Ahnung...

Und ich gebe zu, ein wenig mulmig ist mir schon auch im Blick auf den neuen Pfarrverband mit den verschiedenen Aufgaben und auch angesichts der Erwartungen, die da sind. In den letzten Tagen habe ich oft zurückgedacht, als ich vor gut 10 Jahren Priester geworden bin.

Meinen Weg habe ich im Vertrauen auf Gott und die Menschen begonnen. So möchte ich gerne weitergehen.

Darum vertraue ich auf euer Dasein, Engagement und Mitwirken in unserem Pfarrverband und hoffe auf euer Verständnis, euer Offenheit und auf euer Gebet. Manche könnten sich ruhig wieder mehr in das pfarrliche Leben einbringen. Das fängt schon bei der Mitfeier der Gottesdienste an, vor allem sonntags!

Ich bin davon überzeugt, dass lebendige Pfarrgemeinden Orte pulsierenden Lebens sind, dass in solchen Pfarrgemeinden der Glaube an Jesus Christus eine positive Kraft entwickelt, die Leben hilft, andere auffängt und zusammenschweißt... Lebendige Pfarrgemeinden haben Zukunft, weil Christinnen und Christen sich der Sache Jesu annehmen!

In diesem Sinn möchten wir auch herzlich zu unserem Einkehrtag am 10. Oktober im Pfarrzentrum einladen!

Ich wünsche uns sehr eine lebendige Pfarrgemeinde, einen lebendigen Pfarrverband! Gott segne unser Miteinander, unsere Bemühungen und unseren Einsatz!

Euer Pfarrer
Ronald Stefani

Mein Wunsch an die Kirche

Als Obdach für suchende Seelen im Heute ein Zelt aufschlagen;
die Lust am Leben und Glauben neu wecken;
wach und aufmerksam im Alltag präsent sein;
Christus in uns und unter uns Raum schaffen;
im respektvollen Dialog einander ernst nehmen;
ohne Denkverbote um Wahrheit und Barmherzigkeit ringen;
Notlügen um der Norm zu genügen überflüssig werden lassen;
füreinander da sein und einander ein Ort zum Wachsen werden.

Almut Haneberg

Pfarrverband Altstadt – Levis

Ab 1. September 2015 sind Altstadt und Levis im Pfarrverband kirchlich enger miteinander verbunden.

Was für Erwartungen habe ich an diesen Pfarrverband? Kann das überhaupt gut gehen?

Auf jeden Fall ist es in der Katholischen Kirche Vorarlbergs nichts Neues. Es werden und wurden schon mehrere Pfarren zu Pfarrverbänden bzw. Seelsorgeräumen zusammengeführt.

Pfarrverband heißt nicht, dass die beiden Pfarren zusammengelegt werden. Es ist wichtig, dass die Eigenständigkeit bewahrt bleibt, auch wenn sie den Priester miteinander teilen werden.

Wir dürfen also voller **Hoffnung** sein, dass beide Pfarreien einander im Pfarrverband bereichern:

- dass Talente, Begabungen, Ideen entdeckt und gefunden werden
- dass jede und jeder die Möglichkeit hat positiv mitzuwirken
- dass gemeinsames Gebet Früchte tragen wird
- dass jede Veränderungen auch eine neue Chance ist

Die Katholische Kirche ist eine geschwisterliche Gemeinschaft. Auf Grund unserer Taufe sind wir miteinander im Glauben an Jesus Christus, mit und ohne Pfarrverband, eng verbunden.

Die Geschwisterlichkeit als Christin und Christ wird uns in unserem Pfarrverband verbinden und soll unser Tun leiten.

Kirche soll jener Ort sein, wo Menschen sich wohl fühlen, wo sie das Wort Gottes hören und miteinander Eucharistie feiern können.

Wenn ich gefragt werde, welche **Wünsche** ich für den Pfarrverband habe, fallen mir spontan folgende Antworten ein, die sich teils wie Visionen anhören:

- offen sein für die und den Anderen
- allen Platz geben die sich in der Pfarre und im Pfarrverband einbringen wollen
- wohlwollender und respektvoller Umgang miteinander
- aktive Mitchristen die nicht resignieren, sondern neue Wege suchen und mitgehen wollen

Gibt es für mich auch **Sorgen und Ängste**, wenn ich an den Pfarrverband denke?

Natürlich werden auch Schwierigkeiten auf uns zukommen, da nicht anzunehmen ist, dass alle immer einer Meinung oder mit allen Entscheidungen und



Veränderungen glücklich sind. Denken wir nur an gewohnte Gottesdienste die entfallen müssen, da sie in der anderen Pfarre gefeiert werden.

Aber wir merken schon an diesem Beispiel, wie wichtig ALLE im Pfarrverband sind. Wenn der Priester zwei Pfarreien betreut, ist das Engagement der Laien sehr wichtig. Dann können Wortgottesdienste, Gebetskreise, Arbeitskreise ... stattfinden und das Pfarrleben aktiv und attraktiv mitgestalten.

Im Vertrauen auf Gott dürfen und können wir getrost zuversichtlich und hoffnungsvoll sein, dass der Pfarrverband gelingen wird.

Alle ChristInnen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Alleinstehende, Familien, Kranke, Trauernde und Suchende sollen willkommen sein.

Für den Pfarrgemeinderat Altstadt
PGR-Obmann Reinhard Häusle



Nun ist es also so weit:

Nach vielen Jahren Seelsorge tritt unser sehr geschätzter Pfarrer Ferdinand Pfefferkorn seinen Ruhestand an. Nicht ganz, denn er wird nach wie vor dreimal pro Woche die Morgenmesse feiern und weiterhin in seinem Pfarrhaus wohnen, in dem Haus, welches er als Bauherr schon beim Entstehen begleitet hat. Er wird weiterhin Besucher gerne empfangen.

Für die Levner beginnt nun ein neuer Abschnitt. Die Zeit nach Pfarrer Pfefferkorn. Es wurde der Pfarrverband Altstadt-Levis gegründet, und wir freuen uns auf Dekan Ronald Stefani. Er ist unser neuer Hirte. Dadurch ergeben sich Veränderungen in der Gottesdienstordnung. Es ergeben sich aber auch Veränderungen in der Erreichbarkeit des Pfarrers oder des Pfarrbüros.

Wir vom Pfarrgemeinderat Levis und vom Pfarrgemeinderat Altstadt sind sehr bemüht um eine gute Zusammenarbeit. Etwaige Fehlermeldungen nehmen wir gerne entgegen, suchen Lösungen oder erklären das „Warum“.

Wir sind überzeugt, es wächst eine neue, gute Zusammengehörigkeit.

Wir Pfarrgemeinderatsmitglieder unterstützen, wo und wie auch immer es möglich ist.

Für den Pfarrgemeinderat Levis
PGR-Obfrau Heidi Schelhas

Die neue Gottesdienstordnung im Pfarrverband Altstadt-Levis ab 1. Oktober 2015 – Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen!

Sonntag / Feiertage	19.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend in Altstadt (Winter 18.00 Uhr, vor Feiertagen 19.00 Uhr)
	08.30 Uhr	Eucharistiefeier in Levis
	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Altstadt
Montag	19.00 Uhr	Rosenkranz in Altstadt (Winter 16.30 Uhr)
Dienstag	08.00 Uhr	Morgenlob in Altstadt
Mittwoch	19.00 Uhr	Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena
Letzter Mittwoch im Monat		Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag in Altstadt
Donnerstag	19.00 Uhr	Abendlob in Altstadt
Freitag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier in Altstadt, Klosterkirche
Samstag	17.30 Uhr	Rosenkranz in Altstadt (Winter 16.30 Uhr)

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der jeweiligen Pfarrkirche statt. Die neue Gottesdienstordnung wurde in den Pfarrgemeinderäten von Altstadt und Levis beschlossen und gilt vorerst für ein Jahr. Änderungen an Feiertagen und bei besonderen Anlässen werden zeitgerecht verlautbart.

Taufe sind am ersten Sonntag im Monat nachmittags um 14.00 Uhr. Weiterhin sind Taufen auch in den Eucharistiefeiern zum Sonntag nach Absprache möglich.

Beichtgelegenheiten / Beichtgespräche sind nach Absprache mit dem Pfarrer möglich, vor Feiertagen werden eigene Zeiten angeboten.

Krankensalbungen oder -besuche sind nach Absprache mit dem Pfarrer möglich.

Beerdigungen sind in Altstadt und Levis Dienstag bis Freitag um 09.00 Uhr oder 14.30 Uhr, samstags um 09.00 Uhr. Die Totenwache ist immer am Vorabend der Beerdigung um 19.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist in Altstadt ganz sicher besetzt:

Montag bis Freitag	08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Schnupperpraktikant Johannes Summer

Johannes Summer, 17 Jahre aus Bludenz, bekam im Juni sechs Tage einen Einblick in die Tätigkeiten im Pfarrsekretariat der Pfarre Altstadt. Neben kleinen administrativen Aufgaben half Johannes bei Botengängen mit, war eine Unterstützung beim Blumen gießen, erneuerte den Schaukasten und ministrierte bei der Eucharistiefeier am Freitag Vormittag.



Johannes wird vom Caritas-Projekt „Kompass – Wege in die Arbeitswelt“ begleitet und auf eine Anstellung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet.

Interessierte können sich unter www.caritas-vorarlberg.at/kompass über das Projekt informieren.



Für die Caritas
Sabrina Berchtel

MinistrantInnenaufnahme

Bei unseren Minis hat sich im vergangenen Sommer einiges getan. Nach der Erstkommunion haben sich fünf Kinder für den Ministrantendienst angemeldet. Begleitet von den neuen Gruppenleitern Lucas Huber und Matthias Ebli haben sie sich auf ihre Aufgaben als MinistrantInnen vorbereitet. Am Sonntag, den 3. Juli 2015 war die feierliche MinistrantInnenaufnahme. Es wurden auch drei weitere Minis bei diesem Anlass in die Gemeinschaft unserer Ministrantinnen aufgenommen!



Michael Rainer, Hannah Schweiger, Christina Elender, Laura Vallaster, Larissa Sturn, Anika Frisch, Johannes Braun, Gruppenleiter Matthias Ebli und Lucas Huber (Leider nicht auf dem Foto: Julian Elender)

Zurzeit sind es 77 Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die unsere Gottesdienste neben den anderen liturgischen Diensten als MinistrantInnen wesentlich mitgestalten. Durch ihr Dasein, ihre verschiedenen Aufgaben tragen sie dazu bei, dass jeder Gottesdienst ein besonderes Fest werden kann!

Es ist auch sehr wertvoll – vor allem für die jüngeren MinistrantInnen – wenn sie von ihren Eltern, Geschwistern... zum Gottesdienst begleitet werden! Danke auch an alle Eltern, die ihren Kindern das Ministrieren ermöglichen und die sie dabei unterstützen!

Unser erstes MinistrantInnenlager

Gleich in der ersten Ferienwoche ging es für 20 unserer MinistrantInnen ab ins MiniLager nach Sulzberg, begleitet von fünf MinistrantenleiterInnen, die das Lager sehr gut vorbereitet und gestaltet haben. An dieser Stelle ein riesengroßes Danke, dass ihr im Leiterkreis unser Ministrantenlager ermöglicht habt! Verwöhnt wurden wir mit leckeren Mahlzeiten von unserer Lagerköchin, Frau Waltraud Gabriel aus Gurtis.



Einen spannenden Bericht vom Ministrantenlager findet ihr auf unserer Homepage, ebenso Fotos und sogar einen Film!

Pfr. Ronald Stefani

Klick dich rein:

www.pfarre-altenstadt.at

Oktoberrosenkrantz in der St. Martinskapelle

In den Anliegen unserer Zeit, besonders um Frieden und Versöhnung beten wir den Rosenkranz am

Montag und Freitag jeweils um 19.00 Uhr in der St. Martinskapelle.

Zu diesem gemeinsamen Beten sind alle recht herzlich eingeladen!

Wer die Gestaltung eines Rosenkranzes übernehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden!

Rorate

Im Advent feiern wir wieder dienstags und freitags frühmorgens Rorate.

Bei den Rorate messen kann auch für Verstorbene ein namentliches Gedenken in den Fürbitten eingelegt werden. Wir bitten dies im Pfarrbüro bis spätestens 3. November zu melden!

Nikolausanmeldung

Anmeldeformulare sind ab 1. November 2015 im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrbüro, sowie als Download auf unserer Homepage unter www.pfarre-altenstadt.at erhältlich.

Anmeldeschluss: 25. November 2015 im Pfarrbüro
oder beim ADEG Altenstadt



Sternsingeraktion

Unser erstes Treffen für die Dreikönigsaktion 2016 findet am Samstag, den 28. November 2015 um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Anmeldungen sind bei Frau Margit Matt (Tel. 0650/4146359) oder im Pfarrbüro (Tel. 72206) möglich. Genauere Informationen folgen.

Für das Sternsinger-Team
Margit Matt

Gottesdienste	
27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest 3./4. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11; Mk 10,2-16 Anschl. Pfarrkaffee und Verkauf von Erntegaben für einen guten Zweck im PZ 14.00 Uhr Tauffeier
Mittwoch 7. Oktober Rosenkranzfest	19.00 Uhr Festgottesdienst zum Rosenkranzfest in der Klosterkirche. Anschließend Apage im Kloster.
28. Sonntag im Jahreskreis 10./11. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Weish 7,7-11; Hebr 4,12-13; Mk 10,17-30
29. Sonntag im Jahreskreis 17./18. Oktober Weltmissions-Sonntag	VA 19.00 Uhr Wortgottesfeier, 10.00 Uhr Eucharistiefeier Jes 53,10-11; Hebr 4,14-16; Mk 10,35-45 Das Opfer kommt den ärmsten Diözesen in den Ländern des Südens zugute.
30. Sonntag im Jahreskreis 24./25. Oktober	Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jer 31,7-9; Hebr 5,1-6; Mk 10,46-52
Mittwoch 28. Oktober	19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Oktober der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
In der Winterzeit beginnen die Eucharistiefeiern am Samstag-Abend bereits um 18.00 Uhr!	
Allerheiligen 31. Oktober/1. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3; Mt 5,1-12a 14.30 Uhr Totengedenken mit Wortgottesfeier – Prozession durch den Friedhof – Abschluss beim Priestergrab
Allerseelen 2. November	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr
32. Sonntag im Jahreskreis 7./8. November Seelen Sonntag	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Eucharistiefeier. anschl. Gebet um Frieden beim Denkmal für die Opfer der Kriege, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen; Danach Pfarrkaffee im PZ 1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44 14.00 Tauffeier
Donnerstag 12. November Patrozinium St. Martinskapelle	19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle und Eucharistiefeier zum Martinsfest.
33. Sonntag im Jahreskreis 14./15. November Caritas-Herbstopfer	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18; Mk 13,24-32

34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigssonntag 21./22. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr; 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5-8; Joh 18,33b-37
Mittwoch 25. November	19.00 Eucharistiefeier in de Pfarrkirche mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind.
1. Adventssonntag 28./29. November	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mit Lichtfeier, mitgestaltet vom Geistreich-Chor; 10.00 Uhr In beiden Eucharistiefeiern werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet. Jer 33,14-16; 1Thess 3,12-4,2; Lk 21,25-28.34-36 Anschließend Basar zugunsten von Pater Sporschill im PZ



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Vincent - der Eltern Barbara und Andreas Ragitsch, Tafernstraße 50

Valentin Noah - der Eltern Miriam und Christian Scharf, Susergasse 14

Eileen - der Eltern Martina und Bernd Hubinger, Reichsstraße 30

Simon - der Eltern Melanie und Raphael Latzer, Gisingen

Leonie - der Eltern Bettina Häusle und Benjamin Kainrath, Susergasse 4

Elaria - der Eltern Elke und Georg Wachter, Beim Mühlbach 2

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 4. Oktober, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Dienstag, 29. September, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 8. November, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Mittwoch, 4. November, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Sonntag, 6. Dezember, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Donnerstag, 3. Dezember, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Taufen sind nach Absprache auch in jeder Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Gstach Albert, Königshofstraße 29	Jahrgang 1925
Martin Lamprecht, Josef-Haltmeiergasse 6	Jahrgang 1928
Frieda Schlattinger, Naflastraße 58	Jahrgang 1937
Edeltraud Raich, Kiebersbündtweg 7	Jahrgang 1934
Heinrich Prinz, Wasenweg 21	Jahrgang 1926
Wilhelmine Nemetschke, Bissingerstraße 1	Jahrgang 1927
Wolfgang Küzler, Kaiserstraße 5	Jahrgang 1924

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 28. Oktober 2015**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

Oktober

Lydia Wanker, Wasenweg 23	+ 13.10.2010
Josef Fulterer, Blütenweg 10	+ 14.10.2010
Hildegard Frank, Luegerstraße 29	+ 31.10.2010
Silvano Friedrichs, Wien	+ 11.10.2011
Hilda Scheidbach, Rankweil	+ 14.10.2011
Edeltraud Kühne, Naflastraße 22	+ 04.10.2012
Johann Ess, Kirchgasse 15	+ 26.10.2012
Ernst Knaupp, Kirchgasse 7	+ 12.10.2013
Werner Dünser, Priorin-Schaffner-Gasse 9	+ 26.10.2014
Wilhelmina Lacouriere, Heldenstraße 7a	+ 27.10.2014

Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. November 2015**, um 19.00 Uhr, in der Pfarrkirche.

November

Olga Schreiber, Naflastraße 15	+ 14.11.2010
Hugo Riedmann, Herrenhofgasse 11	+ 20.11.2010
Horst Redl, Rankweil	+ 02.11.2011
Berta Gehrman, Josef Herburgerstraße 15	+ 06.11.2012
Ida Ess, In der Grütza 3	+ 20.11.2012
Veronika Rheinberger, Reichsstraße 67	+ 01.11.2013
Maria Beller, Juxweg 1	+ 06.11.2013
Egon Bächle, Zunftgasse 10	+ 18.11.2013
Emilie Handl, Kirchgasse 12	+ 09.11.2014

Der Sonntag lehrt uns,
wir sind mehr wert
als unsere Leistung
und unser Konsumieren.

Leben erhalten und pflegen,
den Sonntag sonntäglich machen
und ermöglichen,
den Sinn des Lebens zu erschließen.

Wird im Sonntagsgottesdienst
die Mitte des Lebens erfahren,
wird aus dieser Mitte
unser Leben getragen.

Lebendiger Gott,
leg du heute in den Boden unseres Lebens
das Samenkorn deiner Liebe.



Weltmissions-Sonntag am 18. Oktober 2015

In Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien fehlt es den Kirchen am Notwendigsten, um ihre pastoralen und sozialen Aufgaben erfüllen zu können. Die 1.100 ärmsten Diözesen sind auf Ihre Solidarität und Nächstenliebe angewiesen.

Größte Solidaritätsaktion weltweit

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.100 ärmsten Missionsdiözesen gesammelt.

Grundversorgung

Die weltweiten Sammlungen am Weltmissions-Sonntag sichern den 1.100 ärmsten Diözesen das Überleben. Diesen Diözesen wird ein Sockelbetrag zugeteilt, mit dem sie ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Damit wird Ihre Hilfe zur Überlebensfrage für die Missionsdiözesen.

www.missio.at/WMS

Helfen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC bzw. Swift-Code: OPSKATWW
Kennwort: WMS
Online: www.missio.at/spenden



Männerwallfahrt zur Basilika in Rankweil

Am Freitag, dem 18. September trafen sich 34 Männer überwiegend aus unserer Pfarre zur vierten Männerwallfahrt, die dieses Jahr die Taufe und die Taferinnerung zum Thema hatte. Mit dem Kreuz voran gingen wir vom Kirchplatz in Richtung Rankweil. Beim Wegkreuz im Loger und bei einem Brunnen



in Rankweil machten wir Station, beschäftigten uns mit der Bibelstelle „Taufe Jesus im Jordan“ und pilgerten betend und den letzten Abschnitt in Stille bis zur Basilika in Rankweil. Dort fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt in der Eucharistiefeier.

Berührend war das Taferinnerungsritual - uns allen ist zugesagt, dass Gott uns liebt vom Anfang an, bis zum Ende.

Im Anschluss kehrten wir im Gasthof Sternen ein, wo wir den Abend gemütlich und mit guten Gesprächen ausklingen ließen.



Wir waren uns wieder alle einig, dass die Männerwallfahrt fester Bestandteil unseres pfarrlichen Lebens bleiben soll und so freuen wir uns bereits auf die Wallfahrt im nächsten Jahr.

Helfried Walser und
Andreas Jäger



Katholische Frauenrunde

Der Herbst ist des Jahres
schönstes farbiges Lächeln.
Willy Meurer

Seniorenachmittag im PZ

13. Oktober um 14.30 Uhr



Wir beginnen mit einem gemütlichen Herbstfestle, so bunt wie die Blätter im Herbst. Dazu gehören natürlich auch Musik, gemeinsames Singen und eine gute Jause.

Auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause und einen feinen gemeinsamen Nachmittag freuen wir uns.



Seniorenachmittag im PZ

10. November um 14.30 Uhr

„Komm gut durch den Winter!“

Unter diesem Motto wird uns Frau Heide Albert wertvolle Tipps und Anregungen zur Stärkung des Immunsystems und damit zur Vorbeugung gegen Infekte geben.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!



Katholische Frauenrunde

Frauenfrühstück

mit Magdalena Burtscher

im Pfarrzentrum am **11. November**
um **8.30 Uhr**

Es hat sich, auch bei uns, an verschiedenen Orten eingebürgert am 11. 11. den „Faschingsbeginn“ zu feiern.

Für uns möchten wir dieses besondere Datum als Impuls aufnehmen, über den **Humor als Gabe Gottes** nachzudenken.

Von Papst Johannes XXIII. stammen mehrere Zitate, die aufmerken lassen, z.B. als er vor einem größeren Problem stand:

„Giovanni, nimm dich nicht so wichtig“

- eine gewisse Portion Gelassenheit erscheint hier als ein Kennzeichen gelebten Humors. Und wer über sich selbst lachen kann, der kann sich wahrhaft glücklich preisen. Auch der bekannt Don Bosco hat eine Beschreibung für eine humorvolle Lebensgestaltung parat:

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“.

So werden wir uns beim Frauenfrühstück auf Spurensuche machen und uns eine fröhliche Stunde gönnen.

Anmeldung bis 9. November bei Margarethe Mayer 78164

Unkostenbeitrag € 10,00



Adventkranz- binden

**Mittwoch,
25. November
2015**

**von 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: VS Altenstadt**

Mitzubringen:

Rebschere und sämtliches Zubehör

(Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind gegen einen Kostenersatz auch erhältlich)

Unkostenbeitrag: € 2,- pro fertigen Kranz

Mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Die Segnung der Adventkränze ist am
Samstag, 28.11.2015 um 18.00 Uhr
und am Sonntag, den 29. 11. 2015 um 10.00 Uhr
(Familiengottesdienst) in der Pfarrkirche möglich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen,

Elternverein  der Volksschule Altenstadt
elternverein@vsfal.snv.at oder telefonisch: Katja Jochum 0664/4465496

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Dezember/Jänner): 3. November 2015

alles was RECHT ist

Carl Lampert Woche 2015

An der Seite der Opfer –
Auf der Suche nach Gerechtigkeit.

Montag, 9. November, 19.30 Uhr

Dornbirn St. Martin

**Carla del Ponte – Chefanklägerin des
Kriegsverbrechertribunals in Den Haag**

Vortrag mit Fragerunde
Ehrenschutz: Bischof Benno Elbs und
Landeshauptmann Markus Wallner
in Kooperation mit

ORF

Filmandacht –
Priesterweihe hinter Stacheldraht

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr

Altes Kino Rankweil

Film: „Karl Leisner – Christ aus Leidenschaft“
Dokumentation von Max Kronawitter über eine
Priesterweihe im KZ Dachau
in Kooperation mit



www.carl-lampert.at

Carl
Lampert
Forum
erinnern | leben | gestalten

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Menschen in unterschiedlichen Notsituationen zu unterstützen und Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen, das ist eine der wichtigsten Zielsetzung der Caritas Vorarlberg. Durch Ihre Unterstützung beim Caritassonntag kann vielen Menschen geholfen werden. Viele Einrichtungen der Caritas werden wesentlich aus Spendenmitteln finanziert und sind darauf angewiesen:

- Existenz & Wohnen: Menschen in Not zu beraten, Sofort- und Überbrückungshilfen zu leisten und sie darin zu unterstützen, wieder auf eigenen Beinen zu stehen, ist eine Kernaufgabe der Caritas.
- Sozialpaten, Spaziergangsprojekt für Demenzkranke oder Lesepaten: Zahlreiche Freiwillige wurden bisher ausgebildet, um ein wertvolles menschliches Netzwerk für Menschen in einer belastenden Lebenssituation zu sein.
- Hospiz Vorarlberg: eine der vordringlichen Aufgaben ist die gute Begleitung auch am Ende des Lebens, im Sterben und in der Trauer.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen Pfarren und MitchristInnen für ihre hilfreiche Unterstützung.

Vorankündigung Weihnachtsbasar zugunsten für Pater Sporschill

Am 29. November 2015 findet wieder der alljährliche Weihnachtsbasar für Pater Sporschill und seine Straßenkinder in Rumänien statt. Genauere Informationen folgen im nächsten Report.

Backen Sie gerne?

Würden Sie auch für unseren Adventbasar Krömle backen?
Dann rufen Sie bitte so schnell wie möglich bei Frau Helga Schreiber,
Tel. 0650/6455223 an.

Was bin ich?

Stacheln hab' ich wie ein Igel.
Ei, sieht das nicht lustig aus?

Purzle ich vom Baum herunter,
springt ein braunes Männlein raus.

Ich bin die _____.

Hier ist Platz für dein selbstgemaltes Herbstbild:



Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31. Oktober 2015 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben, verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487
<http://www.feldkirch.at/buecherei>
buecherei.altendorf@feldkirch.at
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag 17.30 bis 19.30 Uhr
Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

TREFFPUNKT BÜCHEREI

FAMILIENNACHMITTAG
AM 20. OKTOBER 2015
15:30 BIS 17:30 UHR

WIE IMMER
FREUEN WIR UNS!



Achtung:
seit September leicht geänderte Öffnungszeiten!

Das Pfarrkaffee-Team lädt wieder herzlich zum gemütlichen Treffen im PZ nach dem Sonntags-Gottesdienst ein:

4. Oktober (Erntedanksonntag)

8. November

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Spieleabend im Pfarrzentrum am 17. Oktober 2015

Im Anschluss an die Vorabendmesse lädt das FESTE-FEIERN-Team recht herzlich zu einem gemeinsamen Spieleabend ein.

Für eine Auswahl an Spielen und Verpflegung ist gesorgt. Gerne kann auch das eigene Lieblingsspiel mitgebracht werden.



Auf euer Kommen freut sich

das FESTE-FEIERN-Team!

Einladung zum Benefizkonzert

Kurdische Flüchtlinge besuchten im letzten Schuljahr im Pfarrzentrum einen Deutschkurs. Zum Dank laden sie nun zum Kennenlernen ihrer Kultur ein.

„Herr Issa und seine Musik“ - eine syrisch-österreichische Gruppe - spielt zum Zuhören und Tanzen. Kuchen, Tee und andere Getränke werden zum Genießen angeboten, Berichte und Gespräche zur Information.

Samstag, 24. Oktober 2015
Pfarrzentrum Altstadt
Beginn: 20 Uhr

Herr Issa und seine Musik treten ein für die Rechte der Menschen. Er möchte mit seiner Musik die Menschen im Herzen berühren und ihre Füße zum Tanzen bringen. Der Kurde Yehia Issa ist daran, hier aufzubauen, was sein Vorname sagt: Yehia heißt Leben. Perser, Syrer, Afrikaner und Österreicher integrieren ihre Musiktradition mit Begeisterung.

